

EFIAG - Emissions- und Finanz AG

Geschäftsbericht 2023

Lagebericht	3
-------------	---

Jahresrechnung 2023

Bilanz	5
--------	---

Erfolgsrechnung	6
-----------------	---

Gewinnverwendung	7
------------------	---

Eigenkapitalnachweis	8
----------------------	---

Geldflussrechnung	9
-------------------	---

Anhang zur Jahresrechnung	10
---------------------------	----

Ergänzende Informationen	15
--------------------------	----

Bericht der Revisionsstelle	1
-----------------------------	---

Lagebericht

Sehr geehrte Damen und Herren

Die EFIAG - Emissions- und Finanz AG (EFIAG) soll kleinen und mittelgrossen Schweizer Banken den Zugang zum Kapitalmarkt ermöglichen. Dabei emittiert die EFIAG an der SIX Swiss Exchange kotierte Anleihen und/oder Privatplatzierungen. Das so aufgenommene Geld wird den EFIAG-Trägerbanken in Form von Schweizer Franken Darlehen weitergegeben. Als Trägerbanken werden Banken bezeichnet, welche Aktionäre der EFIAG sind.

Geschäftsverlauf / wirtschaftliche Lage

2023 erhöhte die Schweizerische Nationalbank den Leitzins in zwei Schritten auf 1.75%. Es zeigte sich, dass die Notenbanken mit der Bekämpfung der Inflation Fortschritte machten. Dies zeigte sich mit vorerst leicht sinkenden Zinsen ab Mitte 2023. Die Tendenz beschleunigte sich ab September 2023. Nach einer Phase des Rückgangs der Spreads im BBB-Segment, erhöhten sich diese ab September um ca. 30 Basispunkte. Im Jahresendvergleich blieb der Spread nahezu unverändert. Aufgrund vermehrter Kapitalnachfrage von Seiten der Trägerbanken emittierten wir am 10. Mai 2023 zusammen mit der Crédit Suisse als Lead-Managerin eine fünfte Anleihe über CHF 100 Mio. Am 18. Oktober 2023 erfolgte die Rückzahlung der Darlehen aus der dritten Anleihe. Aufgrund der Übernahme durch die UBS stellte die Crédit Suisse per Ende September 2023 ihre Ratingaktivitäten ein. Die SIX teilte mit, dass die Ratings der Crédit Suisse bis Ende 2023 Bestand haben und danach für die Berechnung des Swiss Bond Index nicht mehr berücksichtigt werden. Mit der UBS konnte eine neue Ratinggeberin für die EFIAG gefunden werden. Das Erstrating ist Baa1 und entspricht dem letzten Rating der Crédit Suisse.

Die relevanten Kennzahlen zu Eigenmitteln und Liquidität wurden von allen EFIAG-Trägerbanken zu jeder Zeit eingehalten. Das Geschäftsjahr 2023 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 208'410.46 ab. Der Bilanzgewinn von CHF 877'464.14 soll - nach Zuweisung an die gesetzlichen Reserven in Höhe von CHF 10'500.00 - auf die neue Rechnung vorgetragen werden.

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Sämtliche Arbeiten werden von den Trägerbanken oder von Beauftragten erledigt.

Risikomanagement/Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat befasst sich regelmässig mit den wesentlichen Risiken, denen die EFIAG ausgesetzt ist. Dabei werden insbesondere die vorgesehenen risikomindernden Massnahmen bei der Darlehensvergabe und das interne Kontrollsystem (IKS) in die Beurteilung einbezogen. Ein besonderes Augenmerk wird auf die laufende Überwachung der Darlehen und der EFIAG-Trägerbanken sowie die korrekte Erfassung sämtlicher Geschäfte in der Rechnungslegung gerichtet.

Anleihetätigkeit (Bestellungs- und Auftragslage)

Im Februar 2023 wurde auf Anregung diverser Trägerbanken eine Darlehensumfrage durchgeführt. Es wurden Darlehensgesuche im Umfang von CHF 100 Mio. eingereicht. Aufgrund des damals eher hohen Risikoaufschlages wurde beschlossen, die Emission und somit auch die Darlehensvergabe zurückzustellen. Am 9. Mai 2023 beschloss der Verwaltungsrat die neue Anleihe zu emittieren. Am 10. Mai 2023 wurde sie mit einem Coupon von 2.65% und einer Laufzeit von 5 Jahren (06.06.2023 - 06.06.2028) zu 100.046% emittiert und platziert. Dies entsprach einem Swap-Aufschlag von 85 Basispunkten.

Per 18. Oktober 2023 verfiel die 0.875% Anleihe 2018 - 18.10.2023. Die ebenfalls an diesem Termin verfallenden Darlehen an die Trägerbanken wurden fristgerecht zurückbezahlt. Aufgrund der bereits im Juni 2023 emittierten Anleihe und der Zunahme des relevanten Risikoaufschlages wurde keine weitere Darlehensumfrage lanciert. Alle Couponzahlungen erfolgten termingerecht.

Innovation und Projekte (Forschungs- und Entwicklungstätigkeit)

Das Projekt zur Besicherung von Anleihen begleitete uns das ganze Jahr. Über den Fortschritt wurden die Trägerbanken in unregelmässigen Abständen informiert. Aufgrund der Komplexität des Projektes wurde Mitte Jahr ein externer Projektleiter beauftragt. Per

September erfüllte unser Arranger, die Crédit Suisse, aufgrund der Einstellung der Emissionstätigkeiten den Arrangervertrag nicht mehr. Die Suche nach einem neuen Arranger ist per Ende Jahr noch nicht abgeschlossen. Wir haben jedoch mehrere Interessenten. Die bei der EFIAG - Emissions- und Finanz AG aufgelaufenen Projektkosten werden, sobald die EFIAG Covered Bond AG gegründet ist, dieser in Rechnung gestellt. Wir erwarten die Gründung der neuen Gesellschaft im Jahr 2024.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Die Einstellung der Rating- und Emissionsaktivitäten der Crédit Suisse führte dazu, dass wir für beide Tätigkeiten einen neuen Partner finden mussten. Neu erhalten wir von der UBS ein Unternehmensrating. Die Suche nach einem künftigen Lead-Manager ist noch nicht abgeschlossen. Wir sind sehr zuversichtlich, Anfang des Jahres 2024 einen neuen Emissionspartner zu finden.

Ausblick (Zukunftsaussichten)

Im Jahr 2024 verfallen keine Darlehen. Ob neue Darlehen nachgefragt werden, hängt von der Passivgeld- und Liquiditätssituation der Banken, der Höhe der Creditspreads und vom Fortschritt des Covered Bond Projektes ab. Im Budget 2024 ist keine Emission vorgesehen.

Dank

Der Regiobank Solothurn AG und der WIR Bank Genossenschaft danken wir für die umsichtige Geschäftsführung. Speziell danken wir unseren Trägerbanken für die gute Zusammenarbeit.

Markus Boss
Präsident des
Verwaltungsrates

Marco Zörner
Vizepräsident des
Verwaltungsrates

Jahresrechnung 2023

Bilanz per 31. Dezember 2023

	Anhang	31.12.2023 1 000 CHF	31.12.2022 1 000 CHF
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	1	5 899	5 171
Forderungen		548	1 505
Aktive Rechnungsabgrenzung		2 135	549
davon Agio/Disagio		207	2
Total Umlaufvermögen		8 582	7 225
Anlagevermögen			
Darlehen an Trägerbanken	2	200 000	200 000
Immaterielle Werte	3	558	168
Total Anlagevermögen		200 558	200 168
Total Aktiven		209 140	207 393
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Passive Rechnungsabgrenzung		2 012	473
davon Marchzinsen aus Obligationsanleihen		1 745	419
davon Agio/Disagio		207	2
Langfristiges Fremdkapital			
Obligationsanleihen	2	200 000	200 000
Total Fremdkapital		202 012	200 473
Eigenkapital			
Aktienkapital	4	6 173	6 173
Kapitalreserven		34	34
Gesetzliche Reserve		44	34
Gewinn-/Verlustvortrag		669	477
Jahresergebnis		208	202
Total Eigenkapital		7 128	6 920
Total Passiven		209 140	207 393

Jahresrechnung 2023

Erfolgsrechnung vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

	Anhang	2023 1 000 CHF	2022 1 000 CHF
Betriebsertrag			
Zinsertrag auf Darlehen an Trägerbanken		2 988	1 928
Total Betriebsertrag		2 988	1 928
Betriebsaufwand			
Drittleistungen		- 65	- 73
Zinsaufwand auf Anleihen		- 2 633	- 1 549
Verwaltung und Marketing		- 55	- 50
Übriger Aufwand		-	- 0
Total Betriebsaufwand		- 2 753	- 1 672
Betriebliches Ergebnis		235	256
Finanzerfolg			
Zins- und Dividendenertrag auf flüssigen Mitteln, Wertschriften und Finanzanlagen		17	- 3
Zinsaufwand und Gebühren		- 1	- 3
Total Finanzerfolg		16	- 6
Ordentliches Ergebnis		251	250
Jahresergebnis vor Steuern		251	250
Steuern	5	- 43	- 48
Jahresergebnis		208	202
Ergebnis pro Aktie			
Durchschnittliche Anzahl dividendenberechtigter Aktien		61 730	61 730
Jahresergebnis (in 1 000 CHF)		208	202
Ergebnis pro Aktie / EPS (in CHF)		3.37	3.27

Es liegen keine Verwässerungseffekte vor.

Jahresrechnung 2023

Antrag des Verwaltungsrates zur Verwendung des Bilanzgewinnes 2023

	2023 1 000 CHF	2022 1 000 CHF
Gewinn-/Verlustvortrag	669	477
Gewinn	208	202
Gewinn zur Verwendung der Generalversammlung	877	679
Zuwendung an die gesetzlichen Gewinnreserven	- 10	- 10
Ausschüttungen aus dem Bilanzgewinn	-	-
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	867	669

Jahresrechnung 2023

Eigenkapitalnachweis per 31.12.2023

Eigenkapital	Aktienkapital 1 000 CHF	Gesetzliche Kapital- reserve 1 000 CHF	Gesetzliche Gewinn- reserve 1 000 CHF	Gewinn-/Ver- lustvortrag 1 000 CHF	Jahres- ergebnis 1 000 CHF	Total 1 000 CHF
Stand 31.12.2021	6 173	34	19	196	296	6 718
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-
Gewinn-/Verlustverwendung	-	-	15	281	- 296	-
Jahresergebnis	-	-	-	-	202	202
Stand 31.12.2022	6 173	34	34	477	202	6 920
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-
Gewinn-/Verlustverwendung	-	-	10	192	- 202	-
Jahresergebnis	-	-	-	-	208	208
Stand 31.12.2023	6 173	34	44	669	208	7 128

Per 31.12.2023 bestand eine Eigenkapitalquote (Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme) von 3.41% (Vorjahr: 3.34%).

Jahresrechnung 2023

Geldflussrechnung vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

	Anhang	2023 1 000 CHF	2022 1 000 CHF
Operative Geschäftstätigkeit			
Jahresergebnis		208	202
Abschreibungen	3	-	-
Zu- (-) / Abnahme Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		- 629	- 411
Zu- / Abnahme (-) kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		1 539	- 322
Cash-flow aus operativer Geschäftstätigkeit		1 118	- 531
Investitionstätigkeiten			
Auszahlung neu gewährter Darlehen	2	- 100 000	
Rückzahlung fälliger Darlehen	2	100 000	100 000
Kauf Wertschriften und Finanzanlagen		-	-
Verkauf Wertschriften und Finanzanlagen		-	-
Investition in Immaterielle Werte		- 390	- 168
Cash-flow aus Investitionstätigkeit		728	99 301
Finanzierungstätigkeit			
Emission Obligationenanleihen und Privatplatzierungen	2	100 000	
Rückzahlung Obligationenanleihen und Privatplatzierungen	2	- 100 000	- 100 000
Ausgeschüttete Dividenden		-	-
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit		-	- 100 000
Veränderung der flüssigen Mittel		728	- 699
Nachweis Veränderung flüssige Mittel			
Bestand flüssige Mittel Anfang Geschäftsjahr	1	5 171	5 870
Bestand flüssige Mittel Ende Geschäftsjahr	1	5 899	5 171
Veränderung der flüssigen Mittel		728	- 699

Jahresrechnung 2023

Anhang

Allgemeines

Unter dem Namen EFIAG - Emissions- und Finanz AG (EFIAG) besteht seit dem 22. Dezember 2014 eine auf unbeschränkte Zeit bestimmte Aktiengesellschaft mit Sitz in Basel.

Ausschliesslicher Zweck der Gesellschaft ist die Emission von privat platzierten und/oder an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotierten Anlehensobligationen in der Schweiz, insbesondere in Schweizer Franken, sowie die Vergabe von Darlehen an ausgewählte kleinere und mittelgrosse Schweizer Banken zu Refinanzierungszwecken. Damit ermöglicht sie diesen den Zugang zum Kapitalmarkt. In diesem Rahmen ist die Gesellschaft befugt, Darlehensverträge und weitere, mit dem Refinanzierungszweck direkt oder indirekt zusammenhängende Verträge abzuschliessen. Insbesondere kann die Gesellschaft in Bezug auf die jeweils auszugebenden Anlehensobligationen Festübernahme- oder ähnliche -verträge mit Banksyndikaten abschliessen. Die Gesellschaft darf keine kommerziellen, finanziellen oder anderen Tätigkeiten ausüben, die nicht direkt oder indirekt dem Gesellschaftszweck dienen. Es ist ihr weiter untersagt, Liegenschaften zu erwerben oder zu halten, es sei denn, die Gesellschaft erwirbt sie durch Verwertung von erworbenen Pfandrechten. Sie darf sich an keinen Unternehmen beteiligen.

Das Aktionariat der EFIAG besteht aus den Trägerbanken, welche Darlehen aus den von der EFIAG am Markt platzierten Anleihen erhalten. Die Gesellschaft unterhält kein eigenes Personal. Sämtliche Tätigkeiten werden an Vertreter der Trägerbanken oder an Dritte übertragen.

Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung) und entspricht damit den entsprechenden Vorschriften des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Aktiengesellschaft. Es wird das Abschlussstagsprinzip angewendet. Der vorliegende Swiss GAAP FER Einzelabschluss entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss.

• Allgemeiner Bewertungsgrundsatz

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen und Verpflichtungen werden einzeln bewertet.

• Flüssige Mittel

Diese umfassen ausschliesslich Bankguthaben. Sie werden zu Nominalwerten bewertet. Fremdwährungsguthaben werden zu Jahresendkursen umgerechnet.

• Forderungen und Zinsansprüche aus Darlehen an Trägerbanken

Ansprüche gegenüber den Darlehen beteiligter Trägerbanken werden zum Nominalwert bilanziert. Allfällige Agios/Disagios werden unter den Rechnungsabgrenzungen gebucht und über die Restlaufzeit der Darlehen zu Gunsten bzw. zu Lasten der Erfolgsrechnung abgetragen. Die Werthaltigkeit wird monatlich anhand definierter Kennzahlen (Eigenkapitalquote, Liquidity Coverage Ratio oder Leverage Ratio) und der jährlichen Geschäftsberichte überprüft.

- **Wertschriften**

Darin enthalten sind börsenkotierte Wertschriften, börsenkotierte Anleihen sowie Anlagefonds mit täglicher Preisnotierung, bewertet zum Jahresendkurs.

- **Finanzanlagen**

Diese Position umfasst festverzinsliche Anlagen sowie kotierte und nicht kotierte Beteiligungspapiere. Die festverzinslichen Anlagen werden zum Nominalwert bewertet und bis zum Endverfall gehalten. Zu- und Abschreibungen auf diesen Anlagen erfolgen über die Position Zins- und Dividendenenertrag. Die kotierten Beteiligungspapiere werden zum Jahresendkurs bilanziert.

- **Immaterielle Werte**

Diese Position umfasst erworbene oder selbst erarbeitete immaterielle Werte im Sinne von Swiss GAAP FER 10. Diese werden zum Anschaffungswert bilanziert und über 5 Jahre abgeschrieben. Die Abschreibung beginnt im Zeitpunkt der Anschaffung oder Fertigstellung. Die Werthaltigkeit wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Allfällige Wertbeeinträchtigungen („Impairment“) werden über die Erfolgsrechnung verbucht.

- **Kurzfristiges Fremdkapital**

Die darin enthaltenen Positionen umfassen Verbindlichkeiten mit Fälligkeiten bis maximal ein Jahr. Sämtliche Verpflichtungen sind zum Nominalwert bilanziert.

- **Obligationsanleihen**

Die Verpflichtungen aus den Anleihen werden zum Nominalwert bilanziert. Allfällige Agios/Disagios werden unter den Rechnungsabgrenzungen gebucht und über die Restlaufzeit der Anleihen zu Gunsten bzw. zu Lasten der Erfolgsrechnung abgetragen.

- **Steuern**

Die Ertrags- und Kapitalsteuern werden aufgrund des steuerbaren Ergebnisses des Berichtsjahres berechnet und gebucht.

- **Geldflussrechnung**

Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung bildet der Fonds «flüssige Mittel». Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit wird aufgrund der indirekten Methode berechnet.

- **Änderungen gegenüber Vorjahr**

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden im Berichtsjahr nicht geändert.

Jahresrechnung 2023

Anhang

Anhang 1	Flüssige Mittel	31.12.2023	31.12.2022
	Zusammensetzung der Bankguthaben	1 000 CHF	1 000 CHF
	Geschäftskonten bei Trägerbanken	5 899	5 171
	Total flüssige Mittel	5 899	5 171

Anhang 2	Verpflichtungen aus Obligationenanleihen			31.12.2023	31.12.2022
				1 000 CHF	1 000 CHF
	Anleihe	Zinssatz	Laufzeit		
	Serie 003	0.875%	18.10.2018 - 18.10.2023	-	100 000
	Serie 004	0.375%	06.05.2021 - 06.05.2026	100 000	100 000
	Serie 005	2.650%	06.06.2023 - 06.06.2028	100 000	-
	Total Verpflichtungen aus Obligationenanleihen			200 000	200 000

Forderungen aus Darlehen			31.12.2023	31.12.2022	
			1 000 CHF	1 000 CHF	
	Darlehen	Zinssatz	Laufzeit		
	Serie 003	1.025%	18.10.2018 - 18.10.2023	-	100 000
	Serie 004	0.525%	06.05.2021 - 06.05.2026	100 000	100 000
	Serie 005	2.800%	06.06.2023 - 06.06.2028	100 000	-
	Total Forderungen aus Darlehen			200 000	200 000

Anhang

Anhang 3

Immaterielle Werte

Übrige immaterielle Werte

	2023	2022
	1 000 CHF	1 000 CHF
Anschaffungswerte		
Bruttowerte zu Beginn der Rechnungsperiode	168	-
<i>Zugänge von immateriellen Werten</i>	390	168
<i>Abgänge von immateriellen Werten</i>	-	-
<i>Reklassifikationen</i>	-	-
Bruttowerte am Ende der Rechnungsperiode	558	168
Kumulierte Wertberichtigungen		
Wertberichtigungen zu Beginn der Rechnungsperiode	-	-
<i>Planmässige Abschreibungen</i>	-	-
<i>Wertbeeinträchtigungen</i>	-	-
<i>Abgänge</i>	-	-
<i>Reklassifikationen</i>	-	-
Wertberichtigungen am Ende der Rechnungsperiode	-	-
Nettobuchwerte zu Beginn der Rechnungsperiode	-	-
Nettobuchwerte am Ende der Rechnungsperiode	558	168

Die Position "Immaterielle Werte" beinhaltet die aufgelaufenen Kosten für das Projekt zur Besicherung von Anleihen. Diese werden in die EFIAG Covered Bond AG nach deren Gründung überführt werden.

Jahresrechnung 2023

Anhang

Anhang 4 Informationen zum Gesellschaftskapital

Bilanzdatum	Namenaktien in CHF	Total Aktienkapital in CHF
31.12.2023	61 730 Aktien mit je 100 Nom.	6 173 000
31.12.2022	61 730 Aktien mit je 100 Nom.	6 173 000

Wesentliche Aktionäre (mehr als 10% Beteiligung am Aktienkapital)	Anzahl Namenaktien	Beteiligungsquote
Regiobank Solothurn AG, Solothurn	9 609	15.57%
WIR Bank Genossenschaft, Basel	9 608	15.56%

Per 31.12.2023 bestand das Aktienkapital aus 61'730 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 100. Im Geschäftsjahr 2023 wurden keine Kapitaltransaktionen durchgeführt. Die mit den Aktien verbundenen Rechte und Restriktionen (Vinkulierung / Stimmrechtsbeschränkung) ergeben sich aus den Statuten. Das Stimmrecht je Aktionär ist auf 4% aller Aktien beschränkt. Es besteht kein bedingtes Kapital.

Anhang 5

Steuern

Zusammensetzung

	31.12.2023 1 000 CHF	31.12.2022 1 000 CHF
laufender Steueraufwand	43	48
laufender Ertragssteueraufwand	38	38
Ertragssteuersatz	15.1%	15.1%

Anhang 6

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag 31.12.2023 und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 29. Februar 2024 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetroffen, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2023 beeinträchtigen.

Anhang 7

Honorare der Revisionsstelle

Die mit der Revision beauftragte PricewaterhouseCoopers AG, Bern hat für die Revisionsdienstleistungen CHF 8 721 (Vorjahr CHF 8 740) abgerechnet.

Ergänzende Informationen per 31.12.2023

Verwaltungsrat

Markus Boss, Rüttenen	Präsident
Marco Zörner, Schwyz	Vizepräsident
Thomas Vogt, Bettlach	Mitglied
Mathias Thurneysen, Basel	Mitglied
Roland Bartholet, Hinterforst	Mitglied

Trägerbanken

Alpha RHEINTAL Bank AG
Bank EKI Genossenschaft
Bank Gantrisch Genossenschaft
Bank ZIMMERBERG AG
BBO Bank Brienz Oberhasli AG
Bezirks-Sparkasse Dielsdorf Genossenschaft
DC Bank Deposito-Cassa der Stadt Bern
Ersparniskasse Rüeggisberg Genossenschaft
Ersparniskasse Schaffhausen AG
Regiobank Männedorf AG
Regiobank Solothurn AG
SB Saanen Bank AG
Spar- und Leihkasse Bucheggberg AG
WIR Bank Genossenschaft
Sparkasse Schwyz AG
Bank Leerau Genossenschaft
Bank in Zuzwil AG
Bank BSU Genossenschaft

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Bern

Domizil der Gesellschaft

EFIAG - Emissions- und Finanz AG
c/o WIR Bank Genossenschaft
Auberg 1
4054 Basel

EFIAG - Emissions- und Finanz AG

Basel

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung

zur Jahresrechnung 2023

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der EFIAG - Emissions- und Finanz AG, Basel

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der EFIAG - Emissions- und Finanz AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 5 bis 14) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

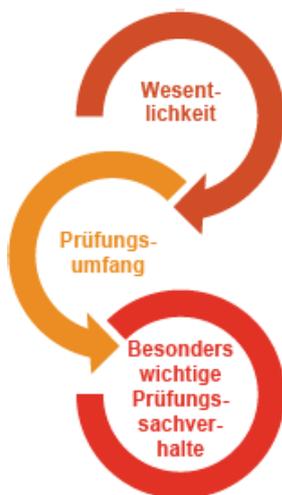
Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick

Gesamtwesentlichkeit: CHF 71'000



Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Werthaltigkeit von Darlehen an die Trägerbanken

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	CHF 71'000
Bezugsgrösse	Eigenkapital
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir das Eigenkapital, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, an der sich Gläubiger und Aktionäre in Bezug auf ihre Anlage hauptsächlich orientieren.

Wir haben mit dem Verwaltungsrat vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 7'100 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsführung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Werthaltigkeit von Darlehen an die Trägerbanken

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
<p>Die EFIAG - Emissions- und Finanz AG bezweckt den Zugang von kleinen und mittelgrossen Banken zum Kapitalmarkt. Die Geldbeschaffung erfolgt durch die Emission von an der SIX Swiss Exchange AG kotierten Obligationenanleihen oder Privatplatzierungen. Das so gesammelte Geld wird den Trägerbanken in Form von Darlehen weitergegeben.</p> <p>Per 31. Dezember 2023 hat die EFIAG - Emissions- und Finanz AG CHF 200 Mio. Darlehen an die Trägerbanken gewährt. Dies entspricht 95.6 % sämtlicher Aktiven der Gesellschaft. Es bestehen keine Wertberichtigungen auf diesen Darlehen.</p> <p>Wir erachten die Werthaltigkeit der Darlehen an die Trägerbanken als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt aufgrund der hohen Exponierung gegenüber einzelnen</p>	<p>Wir haben auf Stichprobenbasis die Angemessenheit und Wirksamkeit der Kontrollen betreffend Werthaltigkeit der Darlehen an die Trägerbanken überprüft.</p> <p>Im Weiteren haben wir geprüft, ob die Trägerbanken die Schwellenwerte in Bezug auf die Kapital- und Liquiditätsquote eingehalten bzw. die Pflichten bei Unterschreitung der Warnschwellen erfüllt haben.</p> <p>Den Prozess zur Prüfung der Werthaltigkeit von Darlehen an die Trägerbanken beurteilen wir als angemessen. Per 31. Dezember 2023 waren die Schwellenwerte in Bezug auf die Kapital- und Liquiditätsquote eingehalten.</p>

Trägerbanken sowie der Tatsache, dass diese Darlehen nicht besichert sind.

Zum Zweck der Risikominderung werden mit den Trägerbanken Schwellenwerte in Bezug auf die Kapital- und Liquiditätsquote vereinbart, deren Unterschreiten festgelegten Pflichten der Trägerbank auslösen. Diese beinhalten, je nach Ereignis, den Ausschluss von weiteren Darlehen bzw. die Sicherstellung der bestehenden Darlehen durch Bargeld und Grundpfandtitel.

In Bezug auf die ausstehenden Darlehen verweisen wir auf den Anhang 2 der Jahresrechnung.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, sowie für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zu treffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraumes am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Valentin Studer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Tobias Rigert
Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 8. März 2024